

## PRESSEMITTEILUNG

## SPD

## STADTRATSFRAKTION

## NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

### Mut, Visionen und Zuversicht – Soziale Politik für Dich

Wir stehen zu unserer Verantwortung und gestalten in Kooperation mit der CSU unserer Stadt. Dabei entwickeln wir vieles gemeinsam und setzen uns für unsere politischen Ziele ein. Für uns hat gute Zusammenarbeit und gemeinsame Kommunalpolitik in schwierigen Zeiten Vorrang. Wir als SPD-Stadtratsfraktion setzen mit unserem Bürgermeister und unseren Referent:innen Schwerpunkte:

#### Bezahlbares wohnen und gemeinsames leben

Im Bereich der Neubauprojekte setzen wir uns vor allem für eine Steigerung der Anreize für den sozialen und geförderten Wohnungsbau ein. Unsere städtische Wohnungsbaugesellschaft, die WBG ist dabei ein verlässlicher Partner, der modern, zukunftssicher und immer zuverlässig agiert. Auch mit anderen Partnern werden Projekte umgesetzt. Lokale Verbundenheit, Gemeinschaftsgefühl und kurze Wege: Wir sprechen uns für die Idee der 15-Minuten-Städte aus. Einem urbanen Wohnkonzept, bei dem die wichtigen Dinge des täglichen Bedarfs entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad vom Wohnhaus innerhalb von 15 Minuten erledigt werden können.

Ziel: Wir wollen die 40% Quote beim geförderten Wohnungsbau in Nürnberg.

Insbesondere für das Wohnen im Alter fördern wir **Seniorennetzwerke in den Stadtteilen** und verfolgen den **Masterplan für den NürnbergStift** weiter. Der Nürnberger Pflegepreis wird 2023 zum dritten Mal verliehen und würdigt besonders herausragende Leistungen im Bereich der Pflege. Wir geben diesem großen Thema damit ein Gesicht und wertschätzen die tägliche Leistung der Beschäftigten in der Pflegebranche. Das August-Meier-Haus wurde Anfang Mai 2023 eröffnet.

Ziel: Eröffnung der Seniorenwohnanlage St. Johannis

Unsere Pflegeheime öffnen sich in das Stadtquartier; miteinander im sozialen Nahraum.

### Den öffentlichen Raum neu denken

Der **Einzelhandel** in Nürnberg soll weiter gestärkt werden, Angebote der Nahversorgung sollen für jedermann erreichbar sein. Wir entwickeln den **Erlebnisraum Altstadt** weiter. Wir wollen unsere Innenstadt gemeinsam und interdisziplinär zukunftsfest und zu einem vollumfänglichen Erlebnisraum machen, die vielen gesellschaftlichen Bedürfnissen gerecht wird. Die Fußgängerzone haben wir teilweise erweitert. Künftig werden wir ein Gesamtkonzept für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität entwickeln.

Ein Punkt, den wir herausgreifen, ist: Non-Profit Bereiche mit Spielpunkten

Die Stadt rückt näher an ihre Lebensader, die Pegnitz heran. Beispielsweise haben wir mit dem Umbau des **Nägeleinsplatzes** einen naturnahen Zugang ans Wasser geschaffen.

Ziel: Ein großes Thema ist die Stadt am Fluss. Wir rücken die Altstadt weiter ans Wasser, mit direkten Stufen neben dem Weinstadel.

In der Stadtplanung orientieren wir uns an der grundsätzlich **autoarmen Quartiersplanung**. Für die **Altstadt** wurde ein **Gesamtkonzept** zur Ausweitung der Fußgängerzone erarbeitet und umgesetzt. Die begonnene Neuausrichtung der Parkregelungen in der Innenstadt wurde weiter angepasst. Die Verkehrsführung wurde neu konzipiert mit dem Ziel den Durchgangsverkehr weiter zu reduzieren. Dabei wurden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung entwickelt, wie zum Beispiel am Weinmarkt.

Wir setzen die Prioritäten auf die nachhaltige Entwicklung von Grünflächen vor allem in den dicht bebauten südlichen Stadtteilen Nürnbergs.

Das Freiraumkonzept Süd sieht mehrere Klimameilen nach dem Schwammstadtprinzip vor. Den bereits entsiegelten Stadtgraben als zentralen Ort der urbanen Landesgartenschau zu wählen, halten wir für eine falsche Entscheidung.

Gleichzeitig haben wir den **ÖPNV** weiter ausgebaut und Anreize gegeben, vom Auto auf Bus und U-Bahn umzusteigen.

Der **Mobilitätspakt** ist ein Meilenstein, den wir auch zukünftig ausbauen werden. Der **Radverkehr** hat in den letzten drei Jahren weiter an Bedeutung gewonnen. Dank der neuen Radvorrangrouten, Fahrradstraßen und Radschnellverbindungen weben wir ein immer dichteres Netz aus sicheren und klimaneutralen Wegen in der Stadt.

Für Nürnberg wird eine **Fußverkehrsstrategie** entwickelt.

Die Fußverkehrsstrategie ist in Wöhrd gestartet.

### **Damit Selbstverständliches auch selbstverständlich bleibt: Daseinsvorsorge sichern!**

Die städtischen Tochterunternehmen wie das Klinikum, die WBG oder die N-Ergie bleiben weiter fest in öffentlicher Hand. Den Sicherheitspakt mit der Polizei setzen wir erfolgreich fort. Gleichzeitig verfolgen wir den bedarfsgerechten Neu- und Ausbau unserer **Schulen** und **Kitas**.

Einige besondere Projekte wie die neue Bertolt-Brecht-Schule sind bereits abgeschlossen und in Betrieb. Gleichzeitig setzen wir uns für eine flächendeckende und schnelle Verbesserung digitaler Lernstrukturen ein.

Wir halten an den Investitionen für Bildung fest!

Das Klinikum Nürnberg ist und bleibt die tragende Säule der städtischen Gesundheitsversorgung. Wir sind stolz, dass ab 1. Januar 2024 auch die Mitarbeiter der **Servicegesellschaft** wieder nach TVöD bezahlt werden. Für die SPD galt schon immer: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

### **Wir entwickeln Soziales, Ökologisches und Ökonomisches gemeinsam**

Nürnberg ist eine historisch dicht bebaute Arbeiterstadt, die besonders in den Sommermonaten die volle Wucht des Klimawandels spürt.

Wir setzen mit unserem Masterplan Freiraum alle Hebel in Bewegung um die Stadt nach und nach grüner zu machen. Dazu gehört die Entsiegelung von Flächen, das Schwammstadt-Prinzip oder auch die klimagerechte Sanierung bestehender Parks.

Wir stehen für Klimameilen und das Konzept Schwammstadt.

Damit in Zukunft die Wohnzimmer der Nürnbergerinnen und Nürnberger klimaneutral geheizt werden, haben wir erst kürzlich die **kommunale Wärmeplanung** auf den Weg gebracht.

Wir schaffen Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger bei der Wärmeplanung der Zukunft.

### **Soziale Teilhabe und Sport**

Wir möchten unsere **Jugendhäuser** erhalten und ausbauen. Wir brauchen auch weiterhin räumliche Entwicklung für Plätze, an denen sich vor allem junge Menschen treffen können. Wir freuen uns, demnächst in der Altstadt das offene Kinder- und Jugendhaus Herrenschießhaus eröffnen zu können. Im vergangenen Jahr brachten wir die Leitlinien für **inklusive Spielplätze** auf den Weg: Bei allen Spielplätzen, die jetzt und zukünftig geplant werden, werden die neuen Kriterien für Planung und Bau berücksichtigt. So wird für jedes Kind ein passendes Angebot geschaffen.

Eine echte Erfolgsgeschichte ist der **Aktionsplan queeres Nürnberg**, der aus einem Antrag der SPD-Stadtratsfraktion entstanden ist. Der Masterplan wurde gemeinsam mit der Community erarbeitet und trifft deswegen auf breite Zustimmung.

Die **Skateranlage** an der Münchener Straße haben wir saniert und von 800 auf 1600qm verdoppelt. Die moderne Anlage wird zur Anlaufstelle für Skateboarder und BMX-Fahrer aus dem ganzen Stadtgebiet.

Auf die baldige Eröffnung des sanierten **Volksbads** freuen wir uns schon heute. Unser Bürgermeister Christian Vogel hat den Ablauf fest im Blick und wird den Nürnbergerinnen und Nürnbergern ein echtes Schmuckstück präsentieren, das auch ausreichend Kapazitäten für das wichtige Schulschwimmen bieten wird.

Mit dem Förderprogramm **Möglichkeitenräume** hat die SPD-Stadtratsfraktion die Soziokultur auf die Straße gebracht. Projekte können mit einem Höchstbetrag von 5.000 EUR gefördert werden und verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet.

Manche Ideen sind an keinen festen Ort gebunden - wie etwa das mobile Atelier des Vereins "Edel Extra". Es hat von Juli bis September an verschiedenen Plätzen in Gostenhof Halt gemacht und Kunst im öffentlichen Raum vermittelt.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hatte auch auf Nürnberg gewaltige Auswirkungen. Die Stadtgesellschaft zeigte sich erneut solidarisch mit Geflüchteten und bietet seitdem Schutz vor Krieg und Verfolgung. Die aus dem Angriff resultierende Energiekrise traf vor allem die **Vereine** hart. Mit einem 100.000 € Hilfsprogramm konnten wir erste Hilfe leisten.

### **Wir kümmern uns um Menschen**

Die Stadt erarbeitet ein Gesamtkonzept für Drogenprävention und -hilfe. Unser oberstes Ziel ist, Menschenleben zu retten und den betroffenen Menschen aus der Sucht zu helfen.

Cannabis-Legalisierung: Konsumkompetenz und Aufklärung statt Prohibition. Deswegen setzen wir als SPD-Fraktion schon lange darauf, jungen Menschen über die Risiken des Drogenkonsums aufzuklären und hier Kompetenz zu schaffen. So drängen wir einerseits den Schwarzmarkt zurück und sorgen Dank der bundesweiten Legalisierung für mehr Sicherheit und Klarheit beim Konsum.

Die Angebote zur Obdachlosenhilfe haben wir gut ausgebaut und arbeiten mit verschiedenen Trägern zusammen. Unser Ziel ist, Menschen nicht zurückzulassen.

Wir haben beschlossen, das Nürnberger **Sozialticket** künftig an das Deutschlandticket zu koppeln. Das Nürnberger Modell, das soziale Deutschlandticket von monatlich 19,- € stellt ein attraktives Mobilitätsangebot für Geringverdiener dar.

**Wir bewegen was:** Für 19 Euro im Alltag mobil über die Stadtgrenzen hinaus.

### **Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort**

Die Stadt Nürnberg ist eine **attraktive Arbeitgeberin**. Während der Corona-Pandemie schaffte die Verwaltung reibungslos Homeoffice-Angebote. Fertig ausgebildete Azubis übernimmt die Stadt Nürnberg in ihren Dienst.

Nürnberg ist und bleibt Industriestadt, doch die Rahmenbedingungen ändern sich. Die **Transformation der Arbeitswelt** und die Ansiedlung moderner Technologien und Unternehmen bleiben auch weiterhin ein Eckpfeiler und Jobmotor für die Nürnbergerinnen und Nürnberger und über die Stadtgrenzen hinaus.

Die Neugründung der Technischen Universität Nürnberg mit ihrem innovativen Wissenschaftskonzept wird das Zentrum des neuen Stadtteils Lichtenreuth.

### **Ausblick**

In den vergangenen drei Jahren ist viel passiert. Die Corona-Pandemie haben wir gemeinsam geschultert, die Stadtverwaltung hat dazu einen herausragenden Beitrag geleistet. Wir gestalten die Herausforderungen unserer Stadt mit Mut, Visionen und Zuversicht. Wir stehen für den Ausgleich unterschiedlicher Interessen und soziale Teilhabe.

**Wir haben viel aufs Gleis gesetzt und werden auch weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger da sein.**

**Für Rückfragen:**

**Christine Kayser: 0172 - 8923791**